

# EAPN-Strategieplan 2012-2014

## *Glossar der Begriffe*

**Der Strategieplan** ist ein gemeinsames Instrument, das die allgemeine Vision sowie die Ziele, Absichten und Strategien des Netzwerks für einen bestimmten Zeitraum festlegt.

**Die Vision** skizziert die Art von Gesellschaft, die sich EAPN wünscht.

**Die Aufgaben** erläutern den spezifischen Beitrag von EAPN als Organisation.

**Die Werte** erläutern die Grundsätze, Standards und Überzeugungen, die sich in allen Aspekten der Arbeit des Netzwerkes widerspiegeln sollen.

**Die Ziele** drücken aus, was wir als Ergebnis unserer Arbeit in der kommenden strategischen Planungsperiode erreichen möchten.

**Die Absichten** sind Schritte auf dem Weg zur Erreichung dieser Ziele. Mit ihrer Hilfe soll klar entschieden werden, was in unseren Arbeitsprogrammen im Rahmen dieses Strategieplans Vorrang eingeräumt wird.

**Die Strategien** bieten erste Antworten auf die Frage, wie wir vorgehen sollen, um unsere Ziele und Absichten zu verwirklichen.

**Nichtregierungsorganisationen, die in der Bekämpfung der Armut tätig sind: Die Arbeitsdefinition von EAPN:** NRO, die in der Bekämpfung der Armut tätig sind, verteidigen und/oder vertreten die Interessen der von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen. Es handelt sich um Organisationen, die:

- demokratisch organisiert sind (die Mitgliedschaft ist freiwillig, die Arbeit der Organisation beruht auf demokratischen Regeln),
- von ihren Mitgliedern beauftragt und diesen gegenüber rechenschaftspflichtig sind,
- sich auf Freiwilligenarbeit und die Beteiligung von Aktivisten stützen (wobei sie auch bezahlte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben können),
- mögliche erzielte Gewinne wieder in die Organisation investieren,
- von der Regierung und anderen staatlichen Akteuren unabhängig sind (wobei sie finanzielle Unterstützung von der Regierung oder anderen staatlichen Akteuren erhalten können).

## 1) EAPN: Vision - Aufgaben – Werte

### **Vision:**

Das Europäische Netzwerk gegen Armut (EAPN) setzt sich für ein demokratisches und soziales Europa ohne Armut und soziale Ausgrenzung ein.

### **Aufgaben:**

- Förderung und Verbesserung der Wirksamkeit von Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung;
- Beteiligung an der Gestaltung sozialpolitischer Maßnahmen und der Entwicklung von Aktionsprogrammen;
- Lobbyarbeit für und mit Menschen und Gruppen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind.

### **Werte:**

- EAPN ist der Ansicht, dass Armut und soziale Ausgrenzung eine Verletzung fundamentaler Menschenrechte darstellen und somit eine Missachtung der Würde des Menschen sind.
- EAPN ist der Ansicht, dass Armut und soziale Ausgrenzung von komplexen multidimensionalen Prozessen herrühren, die nicht isoliert oder am Rande angegangen werden können.
- EAPN ist der Ansicht, dass die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen ein Recht auf Teilhabe an der Gesellschaft haben und dass ihre Erfahrungen und Ansichten gehört bzw. aufgrund ihrer Erfahrungen und Ansichten gehandelt werden muss.
- EAPN unterstützt die Gleichheit der Geschlechter, die Achtung kultureller, religiöser und sprachlicher Vielfalt sowie die Antidiskriminierung.
- EAPN fördert, dass seine Arbeit auf demokratische und transparente Weise organisiert wird, die die verschiedenen spezifischen Aufgaben und Ansichten der einzelnen Organisationen und Mitglieder des Netzwerkes achtet.
- EAPN setzt sich für die partnerschaftliche Arbeit mit anderen relevanten Akteuren ein, die die gleiche Vision teilen. Zu diesen Akteuren gehören u.a.: Staatliche Behörden und Einrichtungen, Institutionen der Europäischen Union, Gewerkschaften, die Wissenschaft, Arbeitgeber sowie weitere NRO und Bewegungen.
- EAPN ist der Ansicht, dass Nichtregierungsorganisationen (NRO) unabhängig sein müssen und dass staatliche Behörden verpflichtet sind, Rahmenbedingungen zu schaffen und zu befolgen, die den zivilen Dialog fördern und die Autonomie der NRO achten.
- EAPN ist der Ansicht, dass eine gerechtere Verteilung des Wohlstandes, der Möglichkeiten und der Mittel erreicht werden kann.

## 2) Schlüsselbotschaften

- Die Beteiligung der von Armut betroffenen Menschen ist entscheidend, um die Ursachen von Armut und sozialer Ausgrenzung zu verstehen und anzugehen.

- Die Verwirklichung der sozialen Eingliederung ist Teil der Lösung für die Krise Europas.
- Der Kampf gegen Armut ist die Verpflichtung eines jeden und muss in allen politischen Bereichen berücksichtigt werden.
- Gesellschaften mit größerer Gleichheit sind für alle Menschen von Vorteil – Eine Gesellschaft, die sich für die Verhinderung von Armut und sozialer Ausgrenzung einsetzt, ist eine wirtschaftlich reichere Gesellschaft, die ihre finanziellen Mittel in eine nachhaltige Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt investieren kann, d.h. sie muss ihre Mittel nicht für die Bekämpfung der Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung verwenden.
- Der Kampf gegen Armut in Europa und der Kampf gegen die globale Armut gehören zusammen.

*Die Schlüsselbotschaften sind keine Auswahl von vorrangigen Angelegenheiten des Netzwerkes; vielmehr handelt es sich um die Bestimmung von Prioritäten der externen Kommunikation, die die Umsetzung der Ziele und Absichten des Netzwerkes im Gültigkeitszeitraum dieses Planes erleichtern werden.*

### **3) Ziele und Absichten – Strategien (2012-2014)**

**Ziel 1: Herzstück der europäischen Entscheidungsprozesse ist ein soziales und nachhaltiges Entwicklungsmodell, das Armut, soziale Ausgrenzung und Ungleichheit bekämpft.**

**Absicht 1.1:** EAPN wird sich dafür einsetzen, dass die Strategie Europa 2020, die Plattform zur Bekämpfung der Armut, die Strategie zur sozialen Eingliederung (soziale OMK), die Beschäftigungspolitik (europäische Beschäftigungsstrategie) sowie die Kohäsionspolitik (Strukturfonds) Fortschritte in folgenden Bereichen erzielen: Effektives Mainstreaming sozialer Belange, Reduzierung von Armut und Ungleichheit und Sicherstellung, dass Politik, Programme und Maßnahmen die von Armut betroffenen Menschen erreichen, insbesondere die am stärksten benachteiligten Menschen.

**Absicht 1.2:** EAPN möchte seine Mitglieder dabei unterstützen, sich effektiv an öffentlichen Debatten sowie an der nationalen und europäischen Politik zu Armut, sozialer Ausgrenzung und Ungleichheit zu beteiligen.

**Absicht 1.3:** EAPN wird versuchen, sich an Bündnissen für ein alternatives Modell der sozialen und nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen, das die Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt.

**Ziel 2: EAPN ist eine dynamische, von ihren Mitgliedern angeleitete Organisation, die als wichtiger Akteur der Zivilgesellschaft im Kampf gegen Armut, soziale Ausgrenzung und Ungleichheiten auf nationaler und europäischer Ebene anerkannt wird.**

**Absicht 2.1:** EAPN wird auf transparente Weise versuchen, das Fachwissen seiner Mitglieder aktiv in seine Strukturen und Arbeitsmethoden einzubeziehen.

**Absicht 2.2:** EAPN wird seinen Mitgliedern den gegenseitigen Austausch auf bilateraler und multilateraler Ebene ermöglichen, um einen Austausch von Wissen und Erfahrungen zu Verfahren und Maßnahmen im Kampf gegen Armut, soziale Ausgrenzung und Ungleichheit sicherzustellen.

**Absicht 2.3:** EAPN wird seinen Mitgliedern Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung bieten.

**Ziel 3: Menschen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, erkennen EAPN als ihr Netzwerk an.**

**Absicht 3.1:** EAPN wird die Beteiligung der von Armut betroffenen Menschen innerhalb seiner internen Arbeitsabläufe fördern und stärken.

**Absicht 3.2:** EAPN wird die Selbstorganisation der von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen und/oder ihre Eingliederung in NRO zur Bekämpfung der Armut fördern und stärken.

**Absicht 3.3:** EAPN wird unter Einbeziehung der von Armut betroffenen Menschen bewährte Verfahren in partizipativen politischen Entscheidungsprozessen ausfindig machen und fördern; außerdem wird es versuchen, den von Armut betroffenen Menschen den Nutzen und die Auswirkungen ihres Beitrags aufzuzeigen.

## **Strategien**

EAPN möchte eine kritische Stimme sein, die Lösungen vorschlägt und die Interessen der von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen verteidigt, indem es:

- Ein innovativer und aktiver Partner sowie ein relevanter Bezugspunkt ist, der die Maßnahmen und Strategien der EU zur sozialen Eingliederung gestaltet und beeinflusst;
- Raum bietet für den Austausch, Debatten und Erfahrungen in Zusammenhang mit Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und sozialen Ausgrenzung sowie zur Förderung einer besseren Verteilung des Wohlstands;
- Einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung eines sozialen und nachhaltigen Entwicklungsmodells leistet.